

Die Soziale Marktwirtschaft und ihre Inklusion in den Unterricht

LEHRER SYMPOSIUM IN DAR ES SALAAM



Am 24.08.2019 organisierten das Civic Education Forum in Tanzania (CETA) und die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) ein gemeinsames Symposium zum Thema „Die Soziale Marktwirtschaft und ihre Inklusion in den Unterricht“. Es nahmen mehr als 250 Lehrer und Lehrerinnen aus weiterführenden Schulen teil.

Das Symposium begann mit einer Kennenlernrunde (oder Vorstellungsrunde) angeleitet durch den Moderator Dr. Augustino Mligo, Lehrender an der Universität Dar es Salaam. Nach dem Singen der Nationalhymne hieß, der Projekt Manager von CETA, Justin Goodluck, die Gäste willkommen. Er stellte die Arbeit von CETA vor und dankte der KAS für die jahrelange Zusammenarbeit.

Daniel El-Noshokaty, Leiter der Konrad Adenauer Stiftung Tanzania stellte ebenfalls die Arbeit der Stiftung vor und erläuterte den Grund der Veranstaltung. Die Idee ist es, dass Model der Sozialen Marktwirtschaft für Tanzania als alternatives Modell, welches zur ökonomischen Entwicklung beitra-

gen kann, bekannt zu machen. Der Workshop hat zum Ziel LehrerInnen mit dem nötigen Wissen auszustatten, um dies in ihren Unterricht zu integrieren.



Gruppenfoto mit einigen Lehrern zusammen mit (von links nach rechts): Justin Goodluck (CETA), Dr. Wilberforce Meena (Haki Elimu), Daniel El-Noshokaty, Leiter der KAS, Ehrengast Isaya Mwita, Oberbürgermeister von Dar es Salaam City, Father Dr. Charles Kitima and Ponsian Prot Ntui (SAUT)

Der Ehrengast Isaya Mwita, Oberbürgermeister von Dar es Salaam merkte an, das Lehrer diejenigen sind, die die zukünftige Generation ausbildet. Sie tragen eine große Verantwortung wie junge Menschen denken und reflektieren. Mit der Weitergabe des ökonomischen Modells können sie zur

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

JANE MBEBA

AUGUST 2019

www.kas.de/tansania/

ökonomischen Weiterentwicklung von Tansania beitragen.

Die erste Präsentation wurde von Ponsian Prot Ntui, Saint Augustin Universität Tansania (SAUT), gehalten. Er verschaffte den Lehrern einen Einblick in das Modell der Sozialen Marktwirtschaft. Das Konzept erlaubt es Menschen, auf individueller, lokaler oder nationaler Ebene zu denken und zu agieren. Das System stellt den Menschen in den Mittelpunkt und sorgt somit einer Ausgrenzung einzelner Personen oder Bevölkerungsschichten vor. Herr Ponsian stellte außerdem das Buch „Soziale Marktwirtschaft in Tansania“ vor, das speziell für den Tansanischen Kontext von Tansaniern geschrieben wurde. Das Buch bietet Antworten auf verschiedene ökonomische Herausforderungen und der Verringerung von Armut.

Die Teilnehmer stellten im Anschluss an den Vortrag viele Fragen und waren sehr diskussionsfreudig. Die Diskussion wurde von Dr. Charles Kitima geleitet, der ebenfalls Autor des oben erwähnten Buches ist.

Der zweite Vortrag gab den Teilnehmern Ideen, wie das Modell in den Schulalltag integriert werden kann. Dieses Wissen kam von Dr. Wilberforce Meena, Lehrplan-Experte bei Haki Elimu. Er motivierte die Lehrer das Thema in die Klassenzimmer zu bringen und Unterricht nicht nur fachspezifisch zu betrachten. Das Thema der Sozialen Marktwirtschaft kann durch das direkte Lehren, durch Texten oder durch Einbeziehen von externen Experten an die Schüler herangetragen werden. Die Entscheidung sollte individuell und nach der Autonomie eines jeden Lehrers getroffen werden.



Nach einer Zusammenfassung der Diskussion und der Erörterung des Weges, der darin besteht, das Bewusstsein bei Lehrern, Schülern und der Öffentlichkeit zu schärfen, schloss CETA das Symposium ab.